

Lonely Heart

Ein Leben im Zwang, unter Regeln des eigenen Clans...

Von EckyMaus

Kapitel 7: ~ zurück gelassenes in der Vergangenheit ~

Es verging doch einige Stunden, bis dann jemand zurückkehrte, in das Schlafzimmer des Oberhauptes und seiner Verlobten. Das junge Ding das weiterhin in dem großen Bett verweilte, versuchte es erneut weiterzuschlafen. Aber das wollte nicht wirklich so klappen wie sie es erhofft hatte. Stattdessen wendete sich Shary nur kurz auf den bauch um und blickte dann dabei aus dem Zimmerfenster, das dem Bett sehr nahe war. Stille herrschte in diesem fast kahlen Raum.

Gerade zu unerträglich, aber zugleich auch beruhigend, denn da würde niemand wohl ohne bemerkt zu werden von ihr, eindringen können. Da es unmöglich ist, in diesem überblickbaren Schlafrum.

Ihrem Atem lauschend, schloss die Erbin ihre Augen und versuchte mit dem ihr gehörigen Körper in Einklang zu kommen. Harmonie zwischen Leib und Seele, das brauchte das Mädchen jetzt wirklich. Denn die Erinnerung an die vergangenen Stunden ließen sie noch immer Erschauern. Da es einfach nur grausam war, was man dem jungen Wesen zugefügt hatte. Dazu kam noch das niemand der Lady zu Hilfe gekommen war.

Die Ninja-Kriegerin fühlte sich nur schmutzig in ihrem jetzigem da sein. Ob das Gefühl wohl je vorbei gehen würde? Und wenn, wann würde das jemals der Zeitpunkt eintreffen?

Betrübt darüber gestimmt, blickten die tief schwarzen Augen der leicht bedeckten Frau auf, als irgendwer in das Zimmer eintrat.

"Schon wach? ..oder hast du überhaupt geschlafen?", erklang eine raue Stimme im Raum. "Warum willst du das wissen? Es interessiert dich doch e kein Stück...", gab die missgelaunte Nikita forsch zurück. Der ältere Verzog nur für einen kurzen Moment sein Gesicht, jedoch machte sich aber in der nächsten Sekunde nichts mehr daraus. Warum auch? Diese Göre würde sich niemals für jemanden ändern und schon gar nicht für ihn. Jedenfalls dachte sich das Shino dabei. "...auch jetzt egal...ich muss gleich los. Also bist mit den paar beschäftigten Bediensteten alleine. Darum mach keinen Unsinn und reiß dich zusammen! ...den du bist keine 14 mehr, also benimm dich auch dem entsprechend.", empfahl der Shinobi der jüngeren die weiterhin auf seinem Bett ruhte. Die Erbin hingegen verdrehte nur genervt die Augen und erlaubte einen kleinen Seufzer zu entweichen. "Ja, ja...reg dich ab. Wo musst du eigentlich hin..?", Desinteresse war sehr deutlich in ihrer Stimmlage zu vernehmen, jedoch wollte sie es

dennoch wissen. Nicht gerade darüber überrascht, murmelte er nur kurz seine Antwort ihr hinzu: "Eine Mission, sie wird bis spätestens Morgen Abend andauern, wenn alles klar läuft. Also nicht lange. Aber warum fragst du? Vermisst du mich etwa jetzt schon??" Mit einem frechen und überlegenden Grinsen im Gesicht, stützte er seinen linken Arm neben ihrem Brustkorb ab und sah dann zugleich in ihr zur Seite gedrehtes Antlitz.

Es deutlich durch die Senkung in der Matratze mitbekommen, erhob Shary etwas ihre Sicht an und blickte ihrem Gegenübern in die Augen.

Seine Augen...sie waren genauso schwarz wie ihre, seit Geburt an. "hnnnn...das glaubst Nichtmahl selbst!", teilte die Kunoichi (weiblicher Ninja) dem älterem mit schroffem Laut mit. "...aber dennoch...pass auf dich auf, denn ich will dich um dein Leben mit zu gleicher Befriedigung bringen...! Und das ist ein Versprechen!" Das ende stark von ihr hervor gehoben das er es begreifen würde, bäumte sich das Mädchen unter ihm auch beifolgend auf. So das sie ihm endlich nach langem warten die erste Rache, von seiner Tat berechnen könnte. Mit großem Schwung ausgeholt, war sie kurz davor seine Wange zu treffen. Nur zu ihrem Pech war der Verlobte der Lady darauf vorbereitet und vereitelte ihn somit auch, es fertig zu bringen.

Shino hatte ihr Handgelenk mit festem Griff aufgefangen und drückte die Ninja-Kriegerin auch zugleich ruckartig in ihr Kissen zurück, das weiterhin unter ihr verweilte. Leises aufkeuchen vernahm man bevor die junge Erbin zum keifen anfang: "DUU Verdammt MISTKERL!!!!...Lass MICH LOS!!"

Ihr Verlobter hingegen konnte nur schmunzeln bei ihrer Aufbrausenden Art. Seine versprochene Frau, veranlasste ihn jedes Mal neu zu grinsen, solch eine Person war ihm schon lange nicht mehr begegnet. Weiterhin noch frech grinsend, beugte er sich dann zu ihr herab und küsste sie dann sanft auf ihre samtigen Lippen, die einen schönen roten Farbton hatten.

Damit gar nicht gerechnet, erlaubte sie ihm die Gäste einfach und schloss die Augen für kurze Zeit dabei, um nicht seine Blicke einzufangen zu müssen. Jedoch zum Glück für die Shinobin entwich dem Oberhaut die Luft zum Atmen schnell und er löste sein tun an ihrem Kussmund. Heißer Atemzug entfuhr aus seinem Mund, der sanft ihre weiche Haut streichelte. "Geh schon...", bat sie den älteren mit ungewöhnlicher ruhe in der Stimme. Das sehr wohl mitbekommen, zog der Anbu eine Augenbraue leicht in die Höhe und sah sie leicht verdutzt an. "...was is denn mit dir jetzt? Erwartest du etwa wenn?.....Aber ok, ich muss sowieso jetzt los.", gab Shino genauso gelassen zurück obwohl er verwundert wegen Shary war.

"Na dann...", meinte der junge leise murmelnd während er sich vom bett abstieß und sich wieder aufrichtete. Sein Blick streifte die Kommode, wo auch seine Anbu-Maske verweilt hatte. Kurzerhand ergriff der Anführer sie und wollte sie dann auch nur mehr ansetzen an seinem männlichen Gesicht, stattdessen erlaubte er sich noch einmal den Anblick seiner zukünftigen Ehefrau. Die Kunoichin dagegen, verweilte noch immer bedeckt mit dem Leintuch im großen Chinesischen Bett. Es sah auch nicht so aus, als wollte sich die Person bald daraus zu begeben.

Darüber musste der Inuzuka nur seinen Kopf schütteln, aber warum nicht? Shary hatte die Zeit dazu und könnte es auch ausnutzen, sollen sie keinen Dummheiten anstellen würde, oder geschweige abzuhausen von hier. Der Gedanke widerte ihn am meisten an. Denn sie könnte es schaffen zu fliehen, da es niemanden im Haus gäbe der nur

annähernd so stark wäre wie diese Ninja-Kriegerin. Mit nachdenklichem Mienen musterte das Oberhaupt das junge Ding und schmunzelte dann kurz, wenn sie es wagen würde dann wäre sie erst schon abgehauen, fiel es ihm schlagartig ein beim Überlegen. Also würde das Thema, jetzt keine Probleme mehr darstellen und wenn dann würde er sie zurückholen, aber dabei würde keine Schonung verwaltet werden. Das schwor er ihr, Gedenkahnversunken hier und jetzt. "Also bis Morgen", unterbrach Shino die Stille überrempelnd und war auch Sekunden schnelle wieder verschwunden.

//was war denn jetzt??//, versteht gar nichts mehr, warum er so gezögert hatte aufzubrechen. //..auch egal...ich ruh mich nur jetzt noch etwas aus und dann gehe ich. Ich will nur weg aus diesem Bett und weg von seiner Seite. Nur das dieses Alleinsein wieder besteht, das ist mir viel lieber als dieser Zustand der jetzt besteht.//
Nicht lange darüber nachdenken zu müssen, legte sich die junge Frau auf den Bauch und wand ihr Gesicht zu den warmen Sonnenstrahlen hin, die ins Zimmer heran gebrochen waren.
Ruhe...wie schön konnte das alleine sein doch nur sein? Einfach nur befreiend für die Erbin. Befreiend von ihrem ganzen Leben, für einen Moment zumindest.

Alleine sein...